

PRESSEMITTEILUNG

Internationales Kolloquium „Impulse aus den Viségrad-Ländern für den Berliner Mauerfall und die deutsche Wiedervereinigung – Akteure berichten“

Krefeld, 02.02.2015 — Anlässlich des 25. Jahrestages des Mauerfalls und der Wiedervereinigung veranstaltet die Adalbert-Stiftung - gemeinsam mit den Botschaftern von Polen, Slowakei, Tschechien und Ungarn - am 5. Februar 2015 um 17.00 Uhr in der Botschaft von Ungarn, Unter den Linden 76, 10117 Berlin, ein Internationales Kolloquium zum Thema

„Impulse aus den Viségrad-Ländern für den Berliner Mauerfall und die deutsche Wiedervereinigung - Akteure berichten“

Mit dieser Veranstaltung soll erarbeitet werden, welche persönlichen Beziehungen zwischen Akteuren der Widerstandsbewegung in den Viségrad-Ländern und der DDR bestanden haben und inwieweit die Akteure miteinander kommuniziert und sich gegenseitig beeinflusst haben.

Ihre Teilnahme haben u.a. zugesagt:

Dr. František Mikloško (Bratislava), langjähriger Parlamentsabgeordneter, ehem. Vorsitzender des ersten frei gewählten Slowakischen Parlaments, einer der Hauptinitiatoren der Kerzenmanifestation von 1988 in Bratislava.

Prof. Dr. Peter Zajac (Bratislava), Literaturwissenschaftler, einer der Initiatoren der Bewegung „Öffentlichkeit gegen Gewalt“, ehem. Direktor des Instituts für slowakische Literatur an der Slowakischen Akademie der Wissenschaften in Bratislava und langjähriger Abgeordneter des Slowakischen Parlaments.

Milan Horáček (Prag), Gründungsmitglied der Partei Die Grünen, früherer Bundestagsabgeordneter, Europaabgeordneter und Leiter der Heinrich-Böll-Stiftung in Prag. Mitglied der Charta 77 und ehem. Berater im Stab von Präsident Václav Havel. Teilnehmer im Deutsch-Tschechischen Gesprächsforum.

Prof. Dr. Gábor Erdődy (Budapest), ehemaliger Botschafter der Republik Ungarn in der Bundesrepublik Deutschland und beim Heiligen Stuhl, Historiker und Inhaber des Lehrstuhls für die ungarische Geschichte der Neuzeit an der ELTE-Universität in Budapest.

Dr. József Szájer MdEP (Brüssel), Mitglied des Europäischen Parlaments und stv. Vorsitzender der Europäischen Volkspartei. Unterzeichner der Prager Erklärung zum Gewissen Europas und zum Kommunismus.



Gerd Poppe (Berlin), Politiker, Bürgerrechtler in der DDR (Initiative Frieden und Menschenrechte). Nach der Wende Minister ohne Geschäftsbereich der DDR, später führend bei Bündnis90/Die Grünen, erster Beauftragter der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und humanitäre Hilfe.

Arnold Vaatz MdB (Berlin), MdB, Politiker, Bürgerrechtler in der DDR (politischer Häftling, „Gruppe der 20“). Nach der Wende Staatsminister in der Sächsischen Staatskanzlei und Sächsischer Staatsminister für Umwelt und Landesentwicklung. Seit 2002 stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion.

Die Moderation leitet Prof. Dr. Wolfgang Stock (Berlin), Journalist und Hochschullehrer. Unterstützer der Solidarnosc, Mitorganisator von Untergrundvorlesungen in Prag und Brunn sowie des Paneuropäischen Picknicks. Heute Geschäftsführer des Christburg Campus, Berlin.

Unter www.adalbert-stiftung.de finden Sie die Pressemitteilung sowie alles weitere Wissenswertes über die Stiftung und ihre Aktivitäten.

Kontakt: Christine Röhr Tel.: + 49 (0) 21 51/15 93 11 Fax + 49 (0) 21 51/15 93 12
christine.roehr@adalbert-stiftung.de www.adalbert-stiftung.de